

RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

Drei neue Kinderhäuser

Liberaler setzen im Gemeinderat beschränkte Ausschreibung gegen CDU und Grüne durch

Reutlingen muss alle Register ziehen, um den Mangel an Kinderbetreuungsplätzen rasch zu beheben. Deshalb begrüßt die FDP-Fraktion den Bau von drei fünfgruppigen Kinderhäusern in Orschel-Hagen und Sondelfingen. Stadtrat Dr. Knut Hochleitner wünscht sich seit langem weitere Anstrengungen, damit der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für alle über Dreijährigen auch tatsächlich erfüllt wird. Die drei Neubauten, die den nicht mehr benötigten Schulkindergarten und zwei in die Jahre gekommene Kindergärten ersetzen und deutlich mehr Plätze bieten werden, seien ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck bedauerte die Versuche von CDU und Grünen, die Neubaupläne zu verzögern. Auf Klucks Antrag beschloss der Gemeinderat ein Festhalten am ursprünglichen Konzept, nach dem alle drei Kinderhäuser durch einen Generalunternehmer gebaut werden sollen, der durch eine europaweite Ausschreibung gesucht wird. Diese Ausschreibung lässt eine Beschränkung auf mindestens fünf Anbieter zu, so dass regionale Anbieter bessere Chancen haben als bei einer bundesweiten öffentlichen Ausschreibung.



Für Rappertshofen wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Wohnen in Rappertshofen

FDP für Umwandlung des Heimgeländes in ein neues Wohngebiet Orschel-Hagen-West

Für Stadträtin Regine Vohrer ist es eine runde Sache: Aus dem Gelände des Behindertenheims Rappertshofen wird ein neues Wohngebiet namens Orschel-Hagen-West. Da die meisten Bewohner Rappertshofens nach und nach in dezentralisierte Wohnformen umgezogen sind und noch umziehen werden, soll auf dem Areal der LWV-Eingliederungshilfe des Verbandes für Jugend und Soziales ein interessanter Mix aus Wohnungen, kleinen Gewerbeeinheiten und Begegnungsstätten für alle entstehen.



So könnte das künftige Hotel im Bürgerpark aussehen.

Ja zum neuen Parkhotel

Freie Demokraten stimmen für Bebauungsplan und Erbbaurechtsvertrag mit Achalm-Investor

Als „sehr fairen Vertrag“ stuft Stadträtin Regine Vohrer die Erbbaurechtsvereinbarung über das neue Hotel im Bürgerpark mit dem Achalm-Investor Wolfgang Scheidtweiler ein. Hier bekomme man genau das, was man sich als Ergänzung der Stadthalle gewünscht habe. Stadtrat Hagen Kluck lobte das Konzept von Star-Architekt Max Dudler. Er plant einen Hotelurm mit 170 Zimmern sowie 49 Räume in einem Boarding- und Service-Appartementhaus an der Ecke von Leder- und Eberhardstraße. Der quadratische Turm auf einer Fläche von 22 Metern wird 50 Meter hoch. Das Hotel ergänzt die Stadthalle im Tagungs-, Kongress- und Bankettbereich. Es ist auch für Feriengäste, Geschäftsreisende oder auch Tagesgäste offen, die im Hotel, in der Gastronomie, der Hausbrauerei mit Außengastronomie mit etwa 200 Plätzen, der Bar, dem Tagungs- und Festsaal im Dachgeschoss oder auch dem Wellness- und Fitnessbereich attraktive Angebote finden. Den Gästen steht eine hoteleigene Tiefgarage zur Verfügung. Das „Parkhotel Reutlingen“ wird im 4-Sterne-Standard geführt. Der Erbbaurechtsvertrag sieht eine Vertragslaufzeit von 30 Jahren vor, die auf maximal 99 Jahre verlängert werden kann. Der Erbbauzins von 1,14 Millionen Euro wird in zwei Raten vorab gezahlt.

Fest und Info in Wannweil

Am 8. Juni 2018 mit MdB Pascal Kober und Stadt- und Kreisrat Hagen Kluck im Bahnhof

Am zweiten Juni-Freitag laden Freie Demokraten Reutlingen und Freie Liste Wannweil zum Bockbierfest in die dortige Bahnhofsgaststätte. Vorgeschaltet ist ab 18 Uhr eine Bürgerinformation mit dem Bundestagsabgeordneten Pascal Kober und Kommunalpolitikern, zu denen auch Stadt- und Kreisrat Hagen Kluck gehört. Das Fest mit Baisinger Freibier, Musik und Stimmung startet dann um 19.30 Uhr. Als Reserve-Wannweilia“ wird dabei die Reutlinger junge Liberale Elena Weil der Politik die Leviten lesen.

In Stadt und Land dabei

FDP bereitet Aufstellung einer gemeinsamen Kreistagsliste für das gesamte Kreisgebiet vor

Die Freien Demokraten beteiligen sich auch an der nächsten Kreistagswahl flächendeckend. Vorsitzender Reinhold Maas rief bei der Kreisversammlung in Reutlingen dazu auf, sich schon jetzt über die Zusammensetzung der Wahlvorschläge Gedanken zu machen. Er regte an, die Listen auch für Nicht-Parteimitglieder zu öffnen: „Bei uns sind auch nicht organisierte Liberale herzlich willkommen“. Bei der letzten Kreistagswahl holte die FDP 5,5 Prozent der Stimmen. Das wertete Reinhold Maas als schwaches Ergebnis. 2019 müsse man an die Erfolge bei der Bundestagswahl 2017 (13,7 Prozent) anknüpfen. Ziel der Liberalen müsse es sein, mit über zehn Prozent das Ergebnis der Landtagswahl 2016 zu erreichen. „Wenn wir den Wählerinnen und Wählern überall profilierte Frauen und Männer präsentieren, wird das auch klappen“, sagte Maas. Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohner und das Hauptorgan des Landkreises Reutlingen. Er wird alle fünf Jahre von den wahlberechtigten über 16 Jahre alten Kreiseinwohnern gewählt. Dazu gehören neben allen deutschen Staatsangehörigen auch die hier lebenden EU-Bürgerinnen und -Bürger. Der Kreistag, dem der Landrat vorsitzt, legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten. Dem derzeitigen Gremium gehören 19 Kreisrätinnen und 50 Kreisräte an. Die FDP stellt drei davon. Durch die Debatte um die Gründung eines Stadtkreises Reutlingen lassen sich die Liberalen nach Aussage von Kreisrat Weiblen und Stadtrat Hagen Kluck nicht irritieren. Da die Landesregierung eine Entscheidung weiter vor sich herschiebe, bleibe der Landkreis wohl auch bei der Kreistagswahl 2019 eine Einheit. Wahrscheinlich wird die Kommunalwahl zusammen mit der Europa-Wahl am 26. Mai nächsten Jahres stattfinden.



FDP-Kreisvorsitzender Reinhold Maas, Kreistagsfraktionsvorsitzender Willi Weiblen und Stadtverbandsvorsitzender Jürgen Robert Klein

Kritik an Bund und Land

Willi Weiblen will auskömmliche Finanzierung der überörtlich beschlossenen Sozialleistungen

Bei der FDP-Kreisversammlung im Reutlinger „Pappergarten“ berichtete Prof. Dr. Willi Weiblen als Vorsitzender der liberalen Kreistagsfraktion über die derzeit anstehenden Themen. Sorgen bereite nach wie vor die Finanzlage der Kreiskliniken. Die FDP halte aber am Klinikum mit den Standorten Reutlingen, Bad Urach und Münsingen fest. Im beruflichen Schulwesen seien Umorganisationen erforderlich, weil die Zahl der Auszubildenden in verschiedenen Bereichen stark sinke. Mehr Engagement von Bund und Land forderte Weiblen im Sozialbereich. In Berlin und Stuttgart würden immer mehr Sozialleistungen beschlossen aber nicht auskömmlich finanziert. Der Kreis bleibe hier nach dem Motto „Den Letzten beißen die Hunde“ auf hohen Kosten sitzen.

Bürokratie schadet Handel

Stadtverbandsvorstand Jürgen Robert Klein greift Sorgen mittelständischer Betriebe auf

Beim Liberalen Stammtisch im Betzinger „Tomo-Bräu“ wünschte sich FDP-Stadtverbandsvorstand Jürgen Robert Klein mehr Verständnis für den Mittelstand. Wer beispielsweise den Einzelhandel vernachlässige, trage dazu bei, dass Stadt- und Ortskerne weniger attraktiv werden. Die Regierung unterstütze die Händler leider zu wenig. Durch immer mehr Bürokratie erschwere sie sogar deren Geschäft. Regelungen zur Arbeitszeitkontrolle oder zu neuen Registrierkassen würden die Händler von ihrem eigentlichen Geschäft abhalten. Auch der Internethandel sei eine echte Herausforderung für den Einzelhandel. Besonders bei der Schaffung einer „digitalen Einkaufsstadt“, die hier Hilfestellung geben kann, die neuen Chancen zu nutzen, seien andere Bundesländer viel weiter. Der Einzelhandel brauche die Politik wieder als Partner. Das sei von Grün-Schwarz aber wohl leider nicht zu erwarten.

Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen (Regine Vohrer, Dr. Knut Hochleitner, Hagen Kluck)
Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen
Tel: (07121) 577538 – Fax 577568 - Mail: hagen-kluck@gmx.de

Geben wir
jeder Idee
die Chance
groß zu werden.

Deutschland
wird vor Ort
entschieden.

Freie
Demokraten
FDP